Auszeichnung für Bürgerbeteiligung

Bundesweiter „Energie-Oscar“ an Stadtwerke

WOLFHAGEN. Die Stadtwerke Wolfhagen haben den jährlich bundesweit verliehenen Energy Award bekommen. Ausgezeichnet wurden sie für ihren „konsequenten Weg zur dezentralen und erneuerbaren Energieversorgung“, so die Energy Academy, die den Preis vergibt. Überzeugend für die Jury mit über 200 Mitgliedern war vor allem die Beteiligung der Wolfhager Bürger, die über die BürgerEnergieGenossenschaft (BEG) eine Beteiligung von einem Viertel an den Stadtwerken tragen.

Wilfried Steinbock, Vorsitzender der BEG, sagte bei der Preisverleihung in Berlin: „Mit der Auszeichnung erkennt die Energy Academy an, dass die Energiewende nicht allein ein technisches Projekt zum Umbau der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien ist, sondern ein gesellschaftlicher Prozess. Den gestalten wir in Wolfhagen sehr erfolgreich mit und sind damit zum Vorbild geworden.“

Insbesondere die Beteiligung der Bürger beim Bau des Windparks auf dem Rödeser Berg würdigte die Jury, da der Dialog zur Befriedung der Auseinandersetzung mit dem Vorhaben geführt habe. Solar- und Windpark seien Meilensteine des Energiewandels.

Der Energy Award wurde in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen. Neben der Kategorie „Utilities und Stadtwerke“, in der die Wolfhager Stadtwerke den ersten Platz belegte, verlieh die Akademie in weiteren Bereichen Preise, unter anderem an Start-Ups und Industrieunternehmen. Die Energy Academy, die den Preis vergibt, ist ein Zusammenschluss der Wirtschaftszeitung Handelsblatt und dem Industriekonzern General Electric. Die Schirmherrschaft für den Preis hat das Bundeswirtschaftsministerium. (tla)

Gewinner des Energy Awards: Matthias Boos, Martin Rühl (beide Stadtwerke Wolfhagen) und Wilfried Steinbock (BürgerEnergie-Offensive) bei der Preisverleihung in Berlin.

Foto: Marc-Steffen Unger, Energy Awards/nh